

Verpacken und Senden

Verpacken und Senden

Mit der Option „Verpacken & Senden“ können Sie eine Kopie Ihres Dokuments mit den verwendeten Bildern und Schriften erstellen und diese Kopie optional an einen Dritten automatisch versenden. Dazu benötigen Sie KEINE Kompressions-, E-Mail- oder FTP-Programme, und auch keine Zugangsdaten zu den Servern des Empfängers. Mithilfe dieser Technik können Sie auf einfache Weise mit Ihrem Dienstleister Daten austauschen.

Ein Paket erstellen

Das Programm verpackt eine Kopie des Dokuments mit den verwendeten Bildern und Schriften in einem Paket. Dieses Paket kann entweder ein Ordner oder eine gepackte Datei im ZIP-Format sein.

Hinweis: Das Programm speichert in der Kopie den aktuellen Zustand der Datei. Daher könnte die erstellte Kopie nicht mit der geöffneten Originaldatei übereinstimmen, wenn Sie das Dokument nicht unmittelbar zuvor gesichert haben!

Eine ZIP-Datei können Sie mit den Werkzeugen Ihres Betriebssystems wieder entpacken. Sie benötigen in der Regel keine weiteren Programme. Wenn Sie sich den Inhalt einer ZIP-Datei ansehen möchten, ohne diese zu entpacken, kann es sein, dass Sie eine Zusatzsoftware benötigen. Insbesondere Windows stellt den Inhalt der ZIP-Datei unter Umständen nicht oder falsch dar. Wir empfehlen in diesem Fall die Software „WinZip“, da die Software „7-Zip“ das gleiche Problem besitzt.

1. Wählen Sie den Menübefehl **Datei > Verpacken & Senden**.
2. Bestimmen Sie den Inhalt des Pakets:
 - Wählen Sie die Option **Dokument**, um eine Kopie des Dokuments im Paket zu speichern.
 - Wählen Sie die Option **Bilder**, um eine Kopie aller im Dokument verwendeten Bilder im Paket zu speichern. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn in den Vorgaben die Option **Alle verwendeten Bilder einbetten** gewählt wurde.
 - Wählen Sie die Option **Schriften**, um eine Kopie aller im Dokument verwendeten Schriften im Paket zu speichern.
 - Wählen Sie die Option **Dokumentprotokoll**, wenn eine Textdatei erzeugt werden soll, die die Bestandteile des Dokuments (Bilder, Schriften, Farben, etc.) protokolliert.
3. (Optional) Wählen Sie die Option **Paket speichern**.
4. Wählen Sie eine der nachfolgenden Optionen für den Speicherort:
 - Wählen Sie die Option **Im Dokumentordner**, wenn das Paket in dem Ordner gespeichert werden soll, in dem sich das aktuelle Dokument befindet.
 - Wählen Sie die Option **Benutzerdefinierter Ordner**, wenn das Paket in einem anderen Ordner gespeichert werden soll. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Wählen** und wählen Sie einen Ordner aus.

5. (Optional) Wählen Sie die Option **ZIP-Archiv**, wenn der Inhalt des Paketes in einer ZIP-Datei gepackt werden soll.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Nur Verpacken**.

Hinweis:

- Das Programm sammelt nur solche Bilder, die korrekt verknüpft (a) und physikalisch vorhanden (b) sind. Trifft eine dieser Bedingungen nicht zu, werden diese Bilder nicht gesammelt. Beispiel: Bilder aus der Zwischenablage sind zwar korrekt verknüpft (a), liegen aber nicht als physikalische Bilddatei vor (b). Bilder, die zwar als physikalische Bilddatei vorliegen (b), aber nicht korrekt verknüpft (a) sind, können ebenfalls nicht gesammelt werden.
- Wurden alle Bilder eingebettet, werden grundsätzlich keine Bilder gesammelt. In diesem Fall wird auch die Option zum Sammeln von Bildern nicht angezeigt.
- Der Name des Ordners bzw. der ZIP-Datei entspricht dem Namen des Dokuments. Wird die Option mehrfach angewendet, werden bereits vorhandene Pakete (Ordner oder ZIP-Dateien) nicht überschrieben, sondern eine aufsteigende Nummer angehängt. Wenn beispielsweise der Name des Ordners oder der ZIP-Datei mit „-3“ endet, dann wurde die Option dreimal ausgeführt. Wenn man ältere Versionen löscht, füllt das Programm automatisch diese Lücken.

Ein Paket versenden

1. Wählen Sie die gewünschten Optionen für den Paketinhalt.
2. (Optional) Wählen Sie die Option **Paket speichern**, wenn Sie das Paket auch speichern wollen.
3. (Optional) Wählen Sie die Option **ZIP-Archiv**, wenn die gespeicherten Daten gepackt werden sollen. Für die Übertragung der Daten ist dies nicht nötig, da die Daten immer gepackt übertragen werden.
4. Wählen Sie eine der nachfolgenden Optionen:
 - Klicken Sie auf das Schaltfeld **Nur Senden** um das Paket zu versenden, wenn Sie die Option **Paket speichern nicht** gewählt haben.
 - Klicken Sie wahlweise auf das Schaltfeld **Verpacken & Senden**, wenn Sie die Option **Paket speichern** gewählt haben.

Beachten Sie die rechtlichen Hinweise des Programms zum Kopieren von Schriften.

Das Programm startet automatisch den **VIVA File Sender**. Der **VIVA File Sender** ist ein separates Programm, das die Daten an den Empfänger überträgt. Während der Übertragung können Sie Ihre Arbeit mit dem VivaDesigner fortsetzen.

5. Klicken Sie im Dialog **Willkommen** auf das Schaltfeld **Weiter**.

Im Dialogbereich **Empfänger** werden alle Empfänger angezeigt, für die Sie ein Profil installiert haben.

Hinweis: Wenn Sie die Daten an einen Dienstleister versenden möchten, der nicht in der Liste erscheint, sprechen Sie bitte Ihren Dienstleister an. VIVA erstellt Profile für Dienstleister auf Anfrage..

6. Wählen Sie in der Option **Empfänger** aus, an wen das Paket versendet werden soll. Im Dialogbereich **Dateien** können Sie nochmals kontrollieren, ob das Programm alle Daten korrekt gesammelt hat.

*Hinweis: Der Empfänger **VIVA Support Team** ist standardmäßig installiert und erlaubt das Versenden von Dokumenten direkt an den VIVA-Support.*

Technischer Hinweis:

*Wenn im Dialogbereich **Dateien** keine zu versendenden Dateien angezeigt werden, könnte es sein, dass das Programm noch versucht, eine Verbindung zum VIVA-Server aufzubauen, jedoch noch keine Antwort erhalten hat.*

*Beachten Sie in diesem Fall den Abschnitt **Technische Informationen für Administratoren**.*

Das Programm speichert temporär auch dann ein Paket auf Ihrem Rechner ab, wenn Sie es nur versenden möchten.

7. Wählen Sie eine der nachfolgenden Optionen:
 - Sofern das Profil des Empfängers KEINE weitere Informationen verlangt, klicken Sie auf **Senden**.
 - Sofern das Profil des Empfängers weitere Informationen verlangt, klicken Sie auf **Weiter**. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und wahlweise einen Kommentar ein. Pflichtfelder werden mit einem Sternchen/Asterisk „*“ gekennzeichnet.
8. Klicken Sie abschließend auf **Senden**. Der Sendevorgang wird nun gestartet. Während der Übertragung können Sie Ihre Arbeit mit dem VivaDesigner fortsetzen.
9. Klicken Sie abschließend auf **Beenden**, wenn die Übertragung erfolgreich war.

Dateien direkt an den Empfänger senden

Sie können Dateien auch direkt mit dem **VIVA File Sender** an einen Empfänger versenden. Der **VIVA File Sender** ist ein separates Programm, das die Daten an den Empfänger überträgt. Im Gegensatz zu herkömmlichen Verfahren benötigt man keine Kompressions-, E-Mail- oder FTP-Programme, und auch keine Zugangsdaten zu den Servern des Empfängers.

1. Öffnen Sie den VIVA-Programmorder auf Ihrem Datenträger.
2. Starten Sie das Programm **FileSender**.
3. Klicken Sie im Dialog **Willkommen** auf das Schaltfeld **Weiter**.
4. Im Dialogbereich **Empfänger** werden alle Empfänger angezeigt, für die Sie ein Profil installiert haben. Wählen Sie in der Option **Empfänger** aus, an wen das Paket versendet werden soll.

*Hinweis: Der Eintrag **VIVA Support Team** ist standardmäßig installiert und erlaubt das Versenden von Dokumenten direkt an den VIVA-Support.*

5. (Optional) Klicken Sie auf das Symbol **Datei hinzufügen** oder **Ordner hinzufügen**, um eine beliebige Datei oder einen beliebigen Ordner zu versenden. Diese Symbole sind nur anwählbar, wenn das ausgewählte Profil diese Option zulässt. Wiederholen Sie diesen Schnitt, wenn Sie mehrere Dateien oder Ordner hinzufügen möchten.

6. (Optional) Im Dialogbereich **Dateien** können Sie nochmals kontrollieren, ob das Programm alle Daten korrekt gesammelt hat. Mit dem Symbol **Löschen** können Sie hinzugefügte Dateien und Ordner wieder löschen.
7. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn die Liste der zu versendenden Dateien vollständig ist.
8. Sofern das Profil des Empfängers weitere Informationen verlangt, geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und wahlweise einen Kommentar ein. Pflichtfelder werden mit einem „*“ gekennzeichnet.
9. Klicken Sie abschließend auf **Senden**, um den Sendevorgang zu starten.
10. Klicken Sie auf **Beenden**, wenn die Übertragung erfolgreich war.

Kommunikationsprofil installieren

Das Kommunikationsprofil kann der Empfänger auf seiner Webseite zum Download anbieten. Der Anwender installiert das Kommunikationsprofil einfach mit einem Doppelklick. Danach installiert sich das Profil automatisch im Ordner **Resources/Services** des Programmordners. Alternativ kann der Anwender das Profil dort auch manuell ablegen.

Installation eines Konfigurationsprofils

1. Doppelklicken Sie auf die Datei mit dem Konfigurationsprofil (Dateiendung „.vcp“).
2. Das Programm bestätigt die Installation mit einem Hinweis.

Hinweis: Wenn Sie bereits ein Konfigurationsprofil mit dem gleichen Namen installiert haben, fragt das Programm, ob das bestehende Konfigurationsprofil ersetzt werden soll.

Technische Informationen für Administratoren

Einführung

Mit dem VivaDesigner können Sie sowohl VIVA-Dokumente, damit verbundene Bilder und Schriften, als auch beliebige andere Dateien an einen Empfänger senden. Grundlage ist das separate Programm **VIVA File Sender** das im Lieferumfang des VivaDesigners enthalten ist. Im Gegensatz zu herkömmlichen Verfahren benötigt der Anwender keine Kompressions-, E-Mail- oder FTP-Programme oder irgendwelche Zugangsdaten zu den Servern des Empfängers.

Mithilfe dieser Technik können Softwareentwickler, Mediendienstleister, Druckereien oder Unternehmen (nachfolgend **Empfänger** genannt) ihren Kunden und Anwendern ein Verfahren zur komfortablen Datenübertragung zur Verfügung stellen.

Das Kommunikationsprofil

Grundlage des **VIVA File Senders** ist ein sogenanntes Kommunikationsprofil. Ein Kommunikationsprofil ist eine Datei mit der Dateiendung **.vcp**. Standardmäßig liefert VIVA immer das Konfigurationsprofil **VIVA Support** aus, damit Kunden VIVA Daten zukommen lassen können. Dienstleister können bei VIVA eigene Profile anfordern. Ein Konfigurationsprofil definiert, auf welche Weise die Daten übertragen werden, welche Zugangsdaten benötigt werden und ob ein Anwender beim Versand seine E-Mail-Adresse und einen Kommentar angeben muss. Der Empfänger kann weiter-

hin bestimmen, ob er und/oder der Endkunde nach erfolgreicher Übertragung der Daten eine Bestätigungsnachricht per E-Mail erhalten soll.

Nach erfolgreicher Übertragung kann optional eine bestimmte Webseite aufgerufen werden, um beispielsweise einen Bestellprozess für die übertragenen Daten zu ermöglichen. Durch diese Technik lässt sich das VIVA-Programm mit jedem FTP-Server und jeder Web-Anwendung verbinden.

Die Datei mit dem Kommunikationsprofil enthält aber nicht die Konfiguration selbst, sondern nur den Verweis auf die Einstellungen, die auf einer speziellen VIVA-Webseite gespeichert sind. Daher können die Einstellungen für die Datenübertragung jederzeit geändert werden, ohne dass die Konfigurationsprofile neu verteilt oder installiert werden müssen (Ausnahme siehe Abschnitt **Das Kommunikationsprotokoll**).

Das Kommunikationsprotokoll

Schritt 1: Abfrage der Einstellungen

Wenn ein Anwender im **VIVA File Sender** ein Kommunikationsprofil auswählt, wird eine Verbindung mit dem VIVA-Server (Adresse: <http://vcp.viva.de>) aufgebaut, um die Einstellungen für die Datenübertragung zu erfragen (siehe Schritt 2). Aufgrund dieser Anfrage liefert der VIVA-Server an den VIVA File Sender ein XML mit codierten Informationen aus. Entsprechend den Einstellungen, die für das gewählte Kommunikationsprofil auf dem VIVA-Server hinterlegt sind, werden im **VIVA File Sender** die gewünschten Optionen angezeigt.

Die Kommunikation zwischen dem **VIVA File Sender** und dem VIVA-Server zur Abfrage der Einstellungen für die Datenübertragung kann auf unterschiedliche Weise erfolgen:

HTTP-Request: Standardmäßig erfolgt die Kommunikation über einen HTTP-Request (Standard-Port 80). Die zu übertragenden Dateien und Optionen werden im Dialogbereich **Dateien** erst angezeigt, wenn das Programm die benötigte Antwort vom VIVA-Server erhalten hat. In den meisten Fällen dauert die Kommunikation mit dem VIVA-Server nur wenige Sekunden. Wenn im Dialogbereich **Dateien** keine zu versendenden Dateien angezeigt werden, könnte es sein, dass das Programm noch versucht, eine Verbindung zum VIVA-Server aufzubauen, jedoch noch keine Antwort erhalten hat. Diese Verbindung ist wichtig, da nur der VIVA-Server dem **VIVA File Sender** mitteilen kann, wie und wohin die Daten versendet werden sollen. Warten Sie in diesem Fall unter Umständen mehrere Minuten.

Proxy-Server: Wenn Sie in einem Unternehmen arbeiten, könnte es sein, dass Internetverbindungen (HTTP-Requests) nur über einen Proxy-Server möglich sind. Das hat zur Folge, dass der **VIVA File Sender** möglicherweise keine Verbindung mit dem VIVA-Server aufnehmen kann. In diesem Fall können auch keine Dateien übertragen werden, selbst wenn eine Verbindung zu dem Empfänger hergestellt werden könnte (siehe Schritt 2). Um dies zu umgehen, kann Ihr Systemadministrator den Proxy-Server möglicherweise so konfigurieren, dass Anfragen an den VIVA-Server (<http://vcp.viva.de>) nicht abgefangen werden.

Alternativ können Sie im Programm **VivaDesigner** einen Proxy-Server definieren, der auch für die Abfrage nach Updates verwendet wird:

Proxy-Konfiguration für VivaDesigner/VIVA File Sender einstellen:

1. Wählen Sie den Menübefehl **Bearbeiten** › **Vorgaben** (Windows/Linux) bzw. **VivaDesigner** › **Vorgaben** (Mac).

2. Wählen Sie die Option **Programm** und dann die Registerkarte **Updates**.
3. Wählen Sie die Option **Manuelle Proxy-Konfiguration** und geben Sie die Einstellungen für den Proxy-Server ein.

HTTPS:-Request: Ist die Kommunikation über einen HTTP-Request oder einen Proxy-Server nicht möglich, kann die Kommunikation wahlweise auch über einen gesicherten HTTPS-Request (Standard-Port 443) erfolgen. Die Option kann nur von VIVA auf dem VIVA-Server aktiviert werden. Wird die HTTPS-Option auf dem VIVA-Server aktiviert, liefert VIVA ein NEUES Kommunikationsprofil an den Empfänger aus. Der Empfänger muss dieses neue Kommunikationsprofil dann auch an seine Kunden/Anwender ausliefern. Die Kunden/Anwender müssen wiederum das neue Kommunikationsprofil installieren. Diese Installation ist notwendig, damit der **VIVA File Sender** weiß, wie er mit dem VIVA-Server kommunizieren soll. Ansonsten muss ein Anwender keine Neuinstallation vornehmen, wenn sich die Einstellungen im Profil ändern.

Technischer Hinweis:

In einem konkreten Kundenprojekt wurden die Dateien und Optionen im Dialogbereich erst nach einigen Minuten angezeigt. In diesem Projekt verwendet der Kunde einen Proxy-Server und im VivaDesigner wurden KEINE manuellen Proxy-Einstellungen vorgenommen. Für diese Verzögerung könnte es mehrere Ursachen geben:

1. *Die Firewall könnte das vom VIVA-Server zurückgelieferte XML möglicherweise untersuchen, was eine entsprechende Zeitverzögerung erklären könnte.*
2. *Möglicherweise reagieren manche Netzwerkkonfigurationen sensibel, wenn HTTP-Requests versendet werden, die nicht von einem Browser stammen und daher auch keine Browserkennung besitzen. Ob ein solcher Effekt bei Ihnen auftritt, können Sie einfach testen, indem Sie das Kommunikationsprofil mit einem Editor öffnen und die darin enthaltene URL in einem Browser eingeben. Sollte der Browser das Ergebnis sofort anzeigen, könnte das Problem die fehlende Browserkennung sein. Zeigt der Browser das Ergebnis ebenfalls erst nach langer Zeit an, deutet dies auf ein Netzwerkproblem hin. Überprüfen Sie in diesem Fall bitte Ihre Netzwerkkonfigurationen.*

Schritt 2: Übertragung der Daten

Die Kommunikation zwischen dem **VIVA File Sender** und dem Server des Empfängers erfolgt über das Standard-**FTP-Protokoll** (Port 21, passiv, mit Benutzer-/Anmeldedaten). Diese Ports müssen für die Kommunikation freigeschaltet sein.